

## Lebenslauf

### **Dr. med. Markus Siggelkow**

geboren am 25.11.1969 in Hannover

### **Ausbildung**

1989 *Abitur an der Bismarckschule Hannover*

*Zivildienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in Hannover*

1990 *Prüfung zum Rettungssanitäter der Johanniter-Unfall-Hilfe*

bis 1997 *Fort- und Weiterbildungen im Bereich Rettungsdienst*

### **Hochschulbildung**

1991 - 1997 *Studium der Humanmedizin an der  
Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)*

Oktober 1998 *dritter Teil der ärztlichen Prüfung*

### **Berufsausbildung / Qualifikationen**

1990 *selbständige Tätigkeit als Rettungssanitäter/  
Rettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.*

1992 *Lehrrettungsassistent bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.*

1995 *Lehrbeauftragter mit Unterrichtstätigkeit und Organisation in  
der Ausbildung in der Landesschule der Johanniter-Unfall-  
Hilfe e. V. in Hannover/Ronnenberg*

1998 *AiP in der Unfallchirurgischen Klinik Braunschweig*

01.06.2000 *Approbation als Arzt  
Facharztausbildung für Allgemeine Chirurgie im Klinikum  
Braunschweig und Wolfsburg*

05.09.2002 *Zusatzbezeichnung Rettungsmedizin*

08.06.2004 *Facharzt für Chirurgie*

2004-2006	<i>Weiterbildung Gefäßchirurgie in der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie Braunschweig</i>
15.11.2005	<i>Qualifikation als Leitender Notarzt</i>
28.08.2006	<i>Facharzt für Gefäßchirurgie</i>
01.10.2006	<i>Oberarzt Gefäßchirurgie UKSH, Campus Kiel</i>
01.02.2007	<i>Leitender Oberarzt Gefäßchirurgie UKSH, Campus Kiel</i>
06.05.2013	<i>Leiter „Universitäres Gefäßzentrum Nord“</i>

### **Auslandsaufenthalte**

1996 - 1997 *Wiederaufbau der präklinischen und klinischen Notfallmedizin in Sarajevo, Bosnien-Herzegowina. Organisation der Ausbildung für ein internationales Projekt der Europäischen Union.  
Aufgabenfeld: Ausbildungsleitung und medizinische Koordination*

### **Dissertation**

*Doktorgrad der Humanmedizin im November 2006*

*Medizinische Doktorarbeit: Vergleichende biomechanische Studie zur internen Stabilisierung von Azetabulumfrakturen, minimalinvasiver Einsatz von Cerclagenosteosynthesen.*

### **Mitgliedschaften**

*Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG)*

*Vereinigung Norddeutscher Gefäßmediziner e.V. (NGM)*

*Vereinigung Nordwestdeutscher Chirurgen (NWCH)*